Hinweise zum Unterrichtsentwurf und zur Unterrichtsskizze in Kunst

Orientieren Sie sich an den Leitlinien des Seminarrates zum schriftlichen Unterrichtsentwurf und zur Unterrichtsskizze.

**Zusätzlich** gibt es noch folgende Hinweise:

**Unterrichtsentwurf – Vorschlag zur Gliederung**

**1. Überblick über die Unterrichtseinheit**

- 1. Spalte: Darstellung orientiert am Lehr-Lernprozess-Modell, Einteilung in entsprechende

Sequenzen (mit Anzahl der Unterrichtsstunden)

- 2. Spalte: Übersicht über alle relevanten Lern- sowie die Leistungsaufgabe(n) mit zentralen

Inhalten

- Benennung der Ziele mit Kompetenzbereichen (abgekürzt z.B. VBE – Verstehen,

Begreifen, Erklären)

- aktuelle Stunde optisch hervorheben

(Die Übersicht über die UE enthält in KUNST die zentralen Informationen zum geplanten Lernprozess, sie umfasst häufig 2 Seiten, so dass andere Inhalte verkürzt dargestellt werden dürfen, um die Seitenzahl von 8 einzuhalten.)

**2. Sachanalyse**

- Darstellung der Sach- und Fachinhalte für diesen Stundeninhalt (künstlerische

Strategie/Verfahren/Technik, Thematik, ggf. Material) (Fachwissenschaftliche Info)

- Künstler/innen Lebensdaten, Kurzinfo (falls sie relevant für Stunde)

- ggf. kurze Bildanalyse

**3. Lernvoraussetzungen**

- Institutionelles, soweit für UB relevant (z.B. seit wann Sie die Lerngruppe, ggf. Räume)

- fachliche (und allgemeine) Lernvoraussetzungen bezogen auf die erforderlichen Fähig- und

Fertigkeiten in der Stunde als Kompetenzraster oder Prosatext – bezogen auf Einzelne oder

(Teile der) Schülergruppe, Hinweis auf sonderpädagogische Förderung

**4. Didaktische Legitimation = Kern der Unterrichtsvorbereitung!**

Zentrale Frage, die es zu beantworten gilt: **Warum dieser Inhalt für diese Lernenden?**

**4.1 Lerngruppenbezug**

- Interessen, Vorkenntnisse, Lebensweltbezug, entwicklungsbedingte Überlegungen, Beob-

achtungen, Diagnoseergebnisse … (Bezug zu Lernvoraussetzungen -> auch Differenzierung)

**4.2 Curriculare Begründung**

- Schulcurriculum

- Bildungsstandards, Kernbereich, Inhaltsfeld, angestrebte Standards (1 bis 2 pro UE)

**4.3 Fachdidaktische Begründung**

- Begründung für das geplante Vorgehen auf Grundlage fachdidaktischer Positionen

- Welches fachdidaktische Konzept liegt zugrunde? (sowie Bezug zur Sachanalyse)

**ggf. 4.4 Didaktische Reduktion**

- Sind Vereinfachungen, Reduktionen aufgrund des Alters, der Zeit etc. erforderlich?

**5. Stundenziele**

Vorangestellt: **Kompetenzziel der UE** (ggf. hier Benennung der angestrebten Standards)

- Womit haben sich die Lernenden auseinandergesetzt und was sollen sie am Ende der UE

besser können?

- Stundenziele als Könnenserwartung: Was können die Lernenden am Ende der Stunde

(besser) als zu Beginn der Stunde?

- Ggf. Differenzierte Ziele für einzelne Lernende

**6. Methodische Überlegungen**

- ggf. abwägende Methodendiskussion relevanter Unterrichtsentscheidungen

- zentrale methodische Entscheidungen (Organisations-, Interaktionsformen) begründen

- Differenzierungsmaßnahmen (für Einzelne) benennen und begründen (oder unter 4.1)

- Medien, Material aufführen, ggf. Wahl begründen

**7. Tabellarischer Verlaufsplan**

- Phase/Zeit / Lehr-, Lernaktivität / Arbeits-, Sozialform / Material, Medien

**8. Literatur und Quellenverzeichnis**

- ! Bildrechte beachten

- auch alle Bilder mit Quellenangaben (und Datum des Herunterladens) versehen

**9. Anhang**

**Unterrichtsskizze**

**1. Überblick über die Unterrichtseinheit (vgl. Unterrichtsentwurf)**

- Da sich darin das gesamte Geschehen abbildet, benötigen Sie sicher 1-2 Seiten

**2. Begründete Darstellungen der Unterrichtszusammenhänge bezogen auf die**

**Lernvoraussetzungen**

- Kurzfassung zur didaktischen Legitimation der UE (vgl. Unterrichtsentwurf)

- Schwerpunkt liegt dann auf dem **didaktischen Schwerpunkt der Stunde**, Benennen und

Begründen warum Sie mit dieser Lerngruppe dieses Thema (Bezug zu Lernvoraussetzun-

gen), mit dieser künstlerischen Strategie (Bezug Fachdidaktik), diesen Materialien/

dieser Technik/diesem Verfahren (Schülerbezug, Fachbezug, Fachdidaktik) arbeiten.

Ggf. Hilfsmaterialien benennen, Differenzierungen darstellen und beides begründen.

- Benennen, welche Stundeziele (Kompetenzziel vorangestellt vgl. Entwurf) Sie dabei

anstreben.

**3. Verlaufsplan**

- vgl. Unterrichtsentwurf

**4. Literatur/Quellenverzeichnis**

**5. Anhang**

**BITTE UNGEDINGT 48 STUNDEN VOR START DES UNTERRICHTSBESUCHS HOCHGELADEN HABEN!**

Herzlichen Dank